

# Museum Schneggli, Reinach

## Jahresbericht 2014

### 1. Ausstellungen

#### 1.1 Schriftzeichen

##### **Handschrift, Buchdruck, Schreibmaschinen: 7. - 30. März 2014**

Was im Nahen Osten mit Keilschrift und Hieroglyphen vor über 5000 Jahren seinen Anfang nahm, verbreitete sich rund um den Globus und entwickelte sich weiter bis zur heutigen digitalen Aufzeichnung. Unsere Ausstellung warf Schlaglichter auf die Vielfalt der Schriften und den technischen Fortschritt bei den Schreibwerkzeugen. Auch das Zeitungswesen im oberen Wynental wurde in der Ausstellung gezeigt. Eine Leseecke animierte zum Verweilen. Der Uezwiler Sammler Erich Holliger zeigte an Hand seiner Exponate die Geschichte der Schreibmaschine auf.

#### 1.2 Die Welt des Spiels

##### **Beglückend, unterhaltsam, lehrreich: 7. - 30. November 2014**

Diese Ausstellung beinhaltete folgende Schwerpunkte: Spielzeug und Spiele bilden die Erwachsenenwelt "en miniature" ab. Im Spiel setzt sich das Kind mit der Realität auseinander. Dabei dienen ihm die Spielsachen zum spielerischen Einüben von sozialen Rollen, zum Aneignen von Kompetenzen, die es später als Erwachsener braucht. Mit Puppen und Teddybären übt das Kind das Bemuttern und Umsorgen. Beim Bauen und Konstruieren erfährt es auf spielerische Weise physikalische Gesetze und übt Geschicklichkeit und Reaktionsfähigkeit.

### 2. Generalversammlung vom 26. März 2014

Anschliessend an die ordentlichen Traktanden führte Erich Holliger mit einem sehr informativen Powerpoint-Vortrag die zahlreich erschienenen Mitglieder in die interessante Geschichte der Schreibmaschine ein.

### 3. Vorstandssitzungen 2014

Zwei Vorstandssitzungen mit allen Mitgliedern fanden am 12. März und 19. August statt. Detailaufgaben wurden während des Berichtsjahres von Unterkommissionen ausgeführt.

### 4. Vermietung Schneggli

Vom 16. Mai - 1. Juni 2014 zeigte die Gruppe "Lenzburg Quilters" kunstvoll gearbeitete Patchwork-Arbeiten. Die Verkaufs-Ausstellung führte die Besucher in eine farbenfrohe Welt ein, wo das Spiel mit Formen, Farben und Materialien beinahe grenzenlos war.

Das Dachgeschoss und das ganze Haus wurden für weitere drei Anlässe vermietet.

### 5. Geschenke ans Museum Schneggli

Vier Lithografien gemalt vom Reinacher Bezirksschullehrer Erhard Steinmann, eine Kopie nach Zeichnung von Paul Eichenberger und ein Originalabzug ab Kupferplatte der Kirche Reinach. All diese Bilder schenkte uns Jeannette Steiner-Fischbach.



Im August erhielten wir von Ueli Hauri eine Heiratsurkunde seiner Urgrossmutter datiert von 1868.

Kurz vor Jahresende schenkte uns Frau Annelies Blattmann-Gautschi drei Oelbilder gemalt von Theodor Fischer, genannt Waldläufer.

## **6. Dank**

Gerne wiederholen wir ein herzliches Dankeschön an alle, die das Museum Schneggli finanziell und ideell immer unterstützen und den Vorstand motivieren. Auch dieses Jahr erfüllten alle Vorstandsmitglieder im Schneggli und im Tabakmuseum sämtliche Aufgaben ohne Entgelt. Dafür sei allen an dieser Stelle herzlichst gedankt. Ein grosser Dank geht an die Einwohnergemeinde Reinach, die uns das Schneggli unentgeltlich zur Verfügung stellt. Im Verlaufe dieses Sommers wurden die Holzfassade, der Eingangsbereich und verschiedene Brüstungen mit viel Aufwand überholt. Das Entree mit dem schönen Muschelkalkbrunnen ist vortrefflich neu gestaltet worden. Der Brunnen läuft wieder. Das Ganze ist zu einem Schmuckstück geworden. Dafür bedanken wir uns beim Gemeinderat Reinach herzlich.

Reinach, 30. Dezember 2014 rü